

Dienstag, 03. Dezember 2019, Nassauische Neue Presse / Lokales

Am 12. August 772 wurden Nieder- und Oberbrechen zum ersten Mal in einer Schenkungsurkunde des Klosters Lorsch unter dem Namen "Brachina" erwähnt. Auch wenn es noch mehr als zwei Jahre bis zu diesem Jubiläum dauert, sind die Planungen zu den Feierlichkeiten schon voll im Gange.

1250 Jahre Nieder- und Oberbrechen

Brechen 2022 wird ein ganzes Jahr gefeiert - Die Vorbereitungen sind in vollem Gange



Das Vorbereitungs-Team ist mit Elan bei der Sache. Hinten Dritter von rechts der Brechener Bürgermeister Frank Groos. Foto: privat

1250 Jahre Nieder- und Oberbrechen. Das Jubiläum 2022 wird schon lange und intensiv vorbereitet. Einige Programmpunkte stehen schon fest. Bereits im August 2018 hatte Bürgermeister Frank Groos (parteilos) Vertreter von Fraktionen und Vereinen beider Ortsteile sowie der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden zu einem Treffen eingeladen. Die erste Aufgabe des neu gebildeten Organisationsteams war eine Ideensammlung zur Gestaltung des

Jubiläums. Das Ergebnis war so umfangreich und attraktiv, dass schnell feststand: Es soll nicht wie in vielen Gemeinden ein Festwochenende oder eine Festwoche werden. In Brechen wird man ein ganzes Jahr feiern.

Schon jetzt können sich die Bürger Brechens auf die vielen schönen Feierlichkeiten freuen.

Zu Beginn des Jahres, eröffnet ein Vortrag von Dr. Waldecker "Die Zeit um 772 - Zur politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und geschichtlichen Situation von Brachina und der Region" den Reigen der Veranstaltungen.

Umweltag: Im Rahmen dieser Veranstaltung der Gemeinde Brechen im März werden im Jubiläumsjahr 1250 junge Bäume gepflanzt.

Die Theateraufführung "Schlaglichter 1250 Jahre Geschichte Brechen" unter der Leitung von Cara Basquitt ist für das erste Aprilwochenende geplant.

Wurstwanderung: Damit geht es Anfang Mai geht es sportlich-kulinarisch weiter auf den Wanderwegen rund um Brechen.

Lange Tafel: Im Juni folgt der nächste Höhepunkt. Als Symbol für die Zusammengehörigkeit von Nieder- und Oberbrechen werden alle Bürger eingeladen an einer Tafel Platz zu nehmen. Nach dem Verzehr der selbst mitgebrachten Speisen und Getränke sind ein Fackelaufzug beider Feuerwehren und ein Feuerwerk als krönender Abschluss der Veranstaltung geplant.

Open-Air-Veranstaltungen: Bereits am zweiten Wochenende im Juli geht es spektakulär auf dem Festplatz Jahnstraße in Niederbrechen weiter. Mit einem Kinoabend am Freitag startet das Wochenende, am Samstag folgt ein großes Rock- und Popkonzert, Sonntagmorgen wird das Jubiläum mit einem ökumenischen Festgottesdienst gefeiert, im Anschluss folgt ein Festival der Blasmusik. Das Wochenende über sorgen "Foodtrucks" für das leibliche Wohl der Festbesucher.

Das Backesfest im Dorfkern von Oberbrechen mit historischen Zünften und Marktständen wird nach den Sommerferien am 10. September die Festivitäten fortsetzen.

Die Festgala im November mit heimischen Künstlern und Vereinen in der Emstalhalle in Oberbrechen wird das Jubiläumsjahr beschließen.

Ein Logo für das Festjahr wurde bereits entwickelt, in Kürze geht eine Jubiläumshomepage an den Start, die man über einen Link auf der Homepage der Gemeinde Brechen erreichen kann. Durch sie können sich alle Interessierten zu jeder Zeit über die weiteren Fortschritte der Vorbereitungen informieren.[og](http://informieren.org)